

# Quereinstieg Mittelschule Bayern ohne Lehramtabschluss - wer hat Erfahrung? - mit Kindern

Beitrag von „Kathie“ vom 17. Februar 2024 22:10

## Zitat von mayyan

1. Ich hatte einmal vor/in Coronazeiten eine Ausbildung zur Förderlehrerin angefangen, nach dem ersten Ausbildungsjahr allerdings die Ausbildung beendet. Während Corona war ich zum Beispiel zum Praktika in der Schule und unsere drei Kinder zu Hause (anderer Landkreis). Es war sehr anstrengend.
2. Ich habe richtig Respekt vor der Ausarbeitung der Unterrichtsentwürfe, zumindest was ich so machen musste und mitbekommen habe.
3. Muss jede eigenverantwortlich gehaltene Stunde im Ref theoretisch ausgearbeitet sein? Oder reicht ein grober Plan?
4. Wie viele Stunden pro Tag sollte ich zusätzlich zur Schule und Seminarveranstaltung einplanen?

1. Wenn du das Praktikum schon als sehr anstrengend empfunden hast, dann kannst du dir in etwa vorstellen, wie das Ref wird.
2. Das lernst du im Ref aber.
3. Meines Wissens nach ja, aber vielleicht ist das jetzt auch geändert worden, also ohne Gewähr!
4. Schwer zu sagen, aber schon einige, es kommt sehr darauf an, wie schnell und effektiv du arbeiten kannst, wie sehr du dazu neigst, dich zu verzetteln und wie perfektionistisch du bist. Korrekturen in der Mittelschule werden auch ein Zeitfresser sein. Also wie gesagt, es wird weit mehr als eine 40-Stunden Woche

Aber: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Und wie ich dir schon gesagt habe, es ist mit kleinen Kindern machbar, deine sind schon etwas größer, da ist es bestimmt auch machbar.